



## Die Jubiläums-Kerwe 2017 – Länger und sehr unterhaltsam

Die diesjährige Kerwe zum 1250-jährigen Jubiläum wurde schon am Freitag eröffnet, was nicht nur bei den Zeltbesuchern sondern auch bei den Gästen auf dem Messplatz sehr gut ankam.



Die offizielle Eröffnung der Kerwe, zu der sich bereits viele Besucher im Zelt und auf dem Platz vor dem Brunnen eingefunden hatten, oblag Bürgermeister Hans-Dieter Schneider. In seiner Eröffnungsrede begrüßte er Gäste aus den Partnergemeinden Praszka (Polen) und Oignies (Frankreich), die extra mit Bürgermeister, Ratsmitgliedern und Musikern, zum Teil sogar mit einem ganzen Bus, angereist waren.

Darüber hinaus wurden Bundestagsabgeordnete Doris Barnett und Landtagsabgeordneter Johannes Zehfuß recht herzlich in unserer Gemeinde begrüßt. Zudem galt ein Dank der Festleitung für die geleistete Vorbereitung. Nachdem die anstehenden Highlights vorgestellt waren, wurde die Kerwe für eröffnet erklärt.



Der Eröffnung vorausgegangen war die Volkstanzgruppe des historischen Vereins, die fünf Traditionstänze vorstellte. Moderiert wurde die Aufführung von Konrad Heller, der auch ein Gedicht vortrug.

Den traditionellen Freibier-Fass-Anstich konnte der Bürgermeister nach einer Schulteroperation leider nicht selbst ausführen, hatte aber in Andrea Franz, Klaus Lenz, Volker Strub und dem Repräsentanten der Eichbaum-Brauerei Herrn Bauer würdige Vertreter und Unterstützer.



Während das Freibier floss, begann auch schon Jens Huthoff mit seiner 11-köpfigen Band das Unterhaltungsprogramm des ersten Abends auf der Bühne. Neben den hervorragenden Musikern, Sängerinnen und Sängern sorgte der Bandleader für Extra-Stimmung, als er mit dem tragbaren Keyboard über die Tische bis ans Zeltende und zurück spielte.



Auf dem Messplatz waren die Schausteller auch zufrieden. „Für den ersten Abend, der ein Freitag und somit ein Zusatztag ist, waren wir gut beschäftigt“, berichtete Lothar Honecker auf Anfrage. Auch die darauffolgenden Tage war der Messplatz immer gut besucht und jeder hatte seinen Spaß. Natürlich auch wegen der großen Auswahl an Speis und Trank sowie den süßen Köstlichkeiten, die man auch gerne mal mit nach Hause nahm.



Am Samstag trafen sich 24 Teilnehmer zum alljährlichen Kerwe-Karten-Boxturnier in der Neuen Pforte, welches von Günter Weinacht und Reimund Maier geleitet wurde. Alleine 10 Personen kamen aus Schifferstadt, um die Spieler zu unterstützen. Durch viele Sachspenden, für die ausdrücklich nochmal ein Danke gilt, konnte sich jeder Teilnehmer am Schluss über ein Präsent freuen. 1. Platz mit 2600 Punkten erreichte Werner Hörle (Gewinn: Elektrogrill), den 2. Platz mit 2560 Punkten belegte Stefan Vögeler (Gewinn 24" Full HD-Monitor), Platz 3 errang mit 2380 Punkten Helmut Wanger (Gewinn: Kaffeemaschine). Den letzten Platz, und somit Gewinner der großen



Zur Unterhaltung an diesem Abend wurde die Bühne für die „original Südtiroler Spitzbuam“ gerichtet. Die Stargäste aus Mutterstadts Partnergemeinde Naturns konnten nach kürzester Zeit Jung und Alt den ganzen Abend vollauf begeistern. Der Sonntag begann mit einem ökumenischen Jubiläumsgottesdienst im Kerwe-Zelt.





Das bis auf den letzten Platz gefüllte Zelt wurde vom protestantischen Pfarrer Heiko Schipper, dem katholischen Diakon Claus Kasper und Horst Rutschle von der evangelischen Freikirche herzlich begrüßt. Der Gottesdienst wurde von der Band „Regenbogen“ begleitet, die in diesem Jahr ihr 45-jähriges Bestehen feiert. Das Thema lautete „Sucht der Stadt Bestes“ und „Glauben heißt Beten und Handeln“. Der sehr erfrischend leichte Gottesdienst war geprägt durch viel gemeinsamen Gesang, als auch die Harmonie der drei kirchlichen Gemeinden. Nach dem gesungenen „Vater unser“ wurde der Wunsch nach einer jährlichen Wiederholung des Kerwe-Gottesdienstes mit frenetischem Beifall begrüßt. Die vielen, nach dem Gottesdienst gebliebenen Gäste wurden dann von der polnischen Band „Blue Band Szyszkow“ mit Jazz- und Volksmusik unterhalten. Die junge Band spielte mit 3 Saxophonen, einer Trompete und Keyboard sehr gute untermalende Musik und begeisterte sehr viele Zuschauer. Zur weiteren musikalischen Unterhaltung gab anschließend die Blaskapelle Mutterstadt im Zwischenzelt einige Lieder zum Besten.



Währenddessen startete in der Ludwigshafener- und Neustadter Straße der Verkaufsoffene Sonntag des Gewerbevereins Mutterstadt, sowie die Ausstellungen der Oldtimerfreunde Dannstadt und Umgebung als auch dem Freundeskreis der Oldtimer-Motorräder. Eine Augenweide für jeden Interessierten.



Es wurde die Möglichkeit geboten eine Kuh zu melken, zumindest am Model, und als Besonderheit wurde die Glückkopfstartung eines Lanz-Bulldogs vorgeführt.





Beim verkaufsoffenen Sonntag stellten sich viele Betriebe des Gewerbevereins den Gästen vor. So gab es von einer Modenschau, über Glücksrad, Gewinnspiele aber auch nützliche Vorführungen, wie z.B. einen Hörtest. Unterhaltung gab es durch zwei Musiker, die rastlos die Verkaufsmeile rauf und runter bespielten.



Ab 14 Uhr startete im historischen Rathaus der Verkauf des Bildbandes „Perspektive

**Mutterstadt“** mit Fotos von Bernhard Kunz zum Preis von 30,- Euro. Jetzt erhältlich an der Rathaus-Kasse, 1.OG, Zimmer 102.



Auch bei der protestantischen Kirchengemeinde waren sehr viele Menschen zu Besuch, da man an diesem Tage nochmals den Kirchturm, das mit 500 Jahren älteste Gebäude Mutterstadts, besteigen und bestaunen konnte.

Für die musikalische Unterhaltung des Abends war die Partyband „Music-Mix“ mit Alexandra-Michaela zuständig, die während der Show immer wieder das Publikum einbezog, indem sie von der Bühne zum Singen zwischen die Leute ging.

Den abschließenden Montag begann traditionell der Frühschoppen der Mutterstadter Betriebe, Vereine und Freunde.



Das Radrennen, welches dieses Jahr nach der Fertigstellung der Straßen wieder stattfand begann um 16:30 Uhr.

Das erste Rennen um den Preis der Gemeinde Mutterstadt und der Sparkasse Vorderpfalz bestritt die Klasse C nach den BdR-Regeln. Es wurden 48 Runden über 1,2 Kilometer Länge gefahren. Den Startschuss gab Erik Eschli, Leiter der Mutterstadter Sparkassen- Filiale ab. Ein Rennen, das recht ungleich verlief, da die führenden Zwei teilweise bis zu 2 Minuten Vorsprung hatten und so auf der Zielgeraden gegen Ende schon Sichtkontakt zum Hauptfeld hatten. Gewinner des ersten Rennens waren Lukas Merkel (RSC Linden), 2. Platz Marco Nöder (RC Hepersdorf) und Dritter Stefan Crep (RSC Bellheim).

Im zweiten Rennen um den Großen Preis der Firma Zeller Umwelttechnik, der Klassen A und B, welches von Bürgermeister Hans-Dieter Schneider gestartet wurde und über 55 Runden der 1,2 Kilometer nach den gleichen Regeln ging, konnte man anhand der Rundenzeiten und sehr hohen Geschwindigkeiten ein spektakuläres und spannendes Rennen verfolgen. Der führende Fahrer konnte gegen Ende des Rennens sogar das Hauptfeld überrunden. Erster Platz ging hier an Andreas Meier (RSC Kempten). Zweiter Platz an Jonas Theiser (RSC Kempten) und den dritten Platz erreichte Marcel Frisch (Racing Students).



Der letzte Abend im Kerwe-Zelt für dieses Jahr wurde musikalisch ausgefüllt von der Partyrock-Band Hossa, die diesen Abend nochmals abschließend mit guter Stimmung versorgten.

Die Jubiläumskerwe verlief insgesamt unter besten Voraussetzungen. Wunderschönes Sommerwetter, tolle Stimmung, viele gut gelaunte Besucher sowie erschöpfte, aber zufriedene ehrenamtliche Helfer und Organisatoren.

[Den Filmbericht der MRN-News.de zur Jubiläums-Kerwe finden Sie hier.](#)